

24.07.2014 – PM 65/2014

Maler- und Lackiererhandwerk

Start des Mindestlohns II für Gesellen im Osten

Frankfurt am Main – Maler und Lackierer erhalten 1. August 2014 einen höheren Mindestlohn. In der Branche arbeiten bundesweit 145 000 Beschäftigte. Gleichzeitig wird im Osten ein höherer Mindestlohn II für Gesellen eingeführt, wie es ihn im Westen bereits gibt. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz hatten sich nach mehr als fünfmonatigen Verhandlungen im März dieses Jahres auf den Mindestlohtarifvertrag und gleichzeitig auf den Lohntarifvertrag im Rahmen einer Schlichtung geeinigt. „Mit dem Mindestlohn II im Osten haben wir einen deutlichen Schritt zu mehr Lohngerechtigkeit in Ost und West erreicht. Die Anerkennung des Fachwissens von gelernten Arbeitnehmern ist von herausragender Bedeutung“, sagte der Stellvertretende IG BAU-Bundesvorsitzende und Schlichtungsobmann Dietmar Schäfers.

Nunmehr hat jeder Geselle in Deutschland Anspruch auf den höheren Mindestlohn II. Auch Abschlüsse, die mit einem Gesellenbrief vergleichbar sind, wie etwa nach einer zweijährigen Ausbildung oder vergleichbaren Nachweisen aus dem Ausland begründen das Recht auf den Mindestlohn II. „Es gibt im Osten viele gelernte Maler und Lackierer, die den Mindestlohn beziehen. Für sie stellt der Mindestlohn II eine deutliche Einkommensverbesserung dar“, sagte Schäfers.

Das Ergebnis zum Mindestlohn im Einzelnen:

ab 1. August 2014	West	Ost	Berlin
Ungelernte/MdL I	9,90 Euro	9,90 Euro	9,90 Euro
Gesellen/MdL II	12,50 Euro	10,50 Euro	12,30 Euro

ab 1. Mai 2015			
Ungelernte/MdL I	10,00 Euro	10,00 Euro	10,00 Euro
Gesellen/ MdL II	12,80 Euro	10,90 Euro	12,60 Euro
ab 1. Mai 2016			
Ungelernte/MdL I	10,10 Euro	10,10 Euro	10,10 Euro
Gesellen/ MdL II	13,10 Euro	11,30 Euro	12,90 Euro